



Institut für  
Medienverantwortung  
Goethestraße 6  
91054 Erlangen

Fon +49 9131 933 277-8  
Fax +49 9131 933 277-9  
[www.medienverantwortung.de](http://www.medienverantwortung.de)  
[info@medienverantwortung.de](mailto:info@medienverantwortung.de)

**Kurzbeschreibung**, 20.07.2009

**Medienpädagogische Woche 2009** – vom 16.11.2009 bis 23.11.2009  
Einzelveranstaltungen jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Das Institut für Medienverantwortung richtet im Herbst 2009 die vierte Medienpädagogische Woche (MPW) mit drei Veranstaltungsabenden in Kooperation mit der Volkshochschule Erlangen aus. Das diesjährige Motto lautet: **Medien und Religion**.

Als – offiziell – säkularer Staat wird in Deutschland die Trennung zwischen Staat und Religion vor allem in Bezug auf den Islam diskutiert. Bei anderen Religionen fällt eine Verwebung staatlicher und auch medialer Gremien mit religiösen Personen, Institutionen und auch Thematisierungen weit weniger auf. Aus drei Blickwinkeln wollen wir uns dem Themenkomplex in der diesjährigen MPW nähern und prüfen, inwiefern unsere Medien Wächter oder Träger einer Religionisierung von Debatten bzw. der Gesellschaft sind.

**16.11. 2009**

**Der Dalai Lama, die CIA und das neue Feindbild China**

**PR-Kampagne für einen gar nicht so friedlichen Religionsführer**

Veranstaltungsort: vhs Erlangen, Friedrichstr. 19-21

Es ist ja nicht neu, dass viele Dinge anders erscheinen als sie sind. Medien sind dabei oft das Vehikel zum Transport propagandistischer Botschaften. Und es funktioniert immer wieder, wie das Beispiel des Dalai Lama zeigt. Sein Image ist weit besser, als die Fakten um seine Rolle bei der antichinesischen Stimmungsmache als auch die um den vorgeblich friedfertigen Buddhismus insgesamt.

**Vortrag: Dr. Colin Goldner**

**19.11.2009**

**Fundamentalismus auf dem Vormarsch?**

**Medien und der Umgang mit Religion und religiösen Auswüchsen**

Veranstaltungsort: Pacelli-Haus, Sieboldstr. 3

Wenn es um das Thema Fundamentalismus geht, sind zumeist Muslime im Blick. Evangelikale, andere christliche und auch jüdische Fundamentalismen, ganz zu

schweigen vom verklärten Buddhismus kommen einem dabei kaum in den Sinn. Unsere Medien spielen bei der Einteilung in gute und böse Fundamentalisten eine entscheidende Rolle: sie wählen einzelne Fakten und Aspekte aus und verschweigen das meiste. Dadurch entsteht ein verzerrtes Bild, das wir in einer Diskussion mit Religions- und Medienvertretern kritisch beleuchten wollen.

### **Podiumsdiskussion:**

Igal Avidan (freier Journalist, u.a. Ma'ariv)

Kamran Safiarian (Forum am Freitag, ZDF)

Annette Kick (Weltanschauungsbeauftragte der evangelischen Landeskirche in Württemberg)

Dr. Markus Horst (Weltanschauungsbeauftragter der Diözese Bamberg)

Moderation: Dr. Sabine Schiffer

**23.11.2009**

**Das letzte Tabu: Bibel- und Kirchenkritik in der Öffentlichkeit.**

**Betreiben fast alle Massenmedien nur schönfärberische Religionspropaganda?**

Veranstaltungsort: vhs Erlangen, Friedrichstr. 19-21

Das oft unbewusste Kollektivbewusstsein spielt einem häufig einen Streich. Man nimmt sich und die eigene Gesellschaft anders wahr, als sie ist und als es allenfalls Außenstehenden gelingt, sie wahrzunehmen – sei es, dass sie anderen Kulturen, Religionen, Nationen oder Ethnien angehören, dass sie eventuell behindert oder sonst wie aus dem üblichen – und unbemerkten – Rahmen der Gesellschaft fallen. Atheisten zum Beispiel stellen immer wieder fest, wie stark doch unsere Gesellschaft auf bestimmte religiöse Inhalte ausgerichtet ist und wie unsere staatlichen Institutionen, aber auch unsere Medien diese Kategorisierungen mittragen, statt sie kritisch zu hinterfragen und auf ihre Gesetzmäßigkeit zu prüfen.

### **Tischgespräch:**

Dr. Klaus Uppendahl (Bund für Geistesfreiheit)

Dr. Daniel Meier (Christliche Publizistik der Universität Erlangen-Nürnberg)

Raimund Kirch (Nordbayerische Zeitung)

Moderation: Dr. Sabine Schiffer

Mit freundlicher Unterstützung von: Kultur- und Freizeitamt der Stadt Erlangen, Bürgerstiftung Erlangen, Grüne Liste Erlangen, Interkultureller Rat, Katholische Erwachsenenbildung Erlangen

(Stand: 08.09.2009)